

Rottensteiner, Erika

**Ferdinand Eder / Gabriele Hörl (Hrsg.): Schule auf dem Prüfstand.**

**Hauptschule und gymnasiale Unterstufe im Spiegel der Forschung. Münster u.a.: LIT 2010 (331 S.) [Rezension]**

*Erziehungswissenschaftliche Revue (EWR) 10 (2011) 3*



Quellenangabe/ Reference:

Rottensteiner, Erika: Ferdinand Eder / Gabriele Hörl (Hrsg.): Schule auf dem Prüfstand. Hauptschule und gymnasiale Unterstufe im Spiegel der Forschung. Münster u.a.: LIT 2010 (331 S.) [Rezension] - In: Erziehungswissenschaftliche Revue (EWR) 10 (2011) 3 - URN: urn:nbn:de:0111-pedocs-187590 - DOI: 10.25656/01:18759

<https://nbn-resolving.org/urn:nbn:de:0111-pedocs-187590>

<https://doi.org/10.25656/01:18759>

in Kooperation mit / in cooperation with:



<http://www.klinkhardt.de>

#### Nutzungsbedingungen

Gewährt wird ein nicht exklusives, nicht übertragbares, persönliches und beschränktes Recht auf Nutzung dieses Dokuments. Dieses Dokument ist ausschließlich für den persönlichen, nicht-kommerziellen Gebrauch bestimmt. Die Nutzung stellt keine Übertragung des Eigentumsrechts an diesem Dokument dar und gilt vorbehaltlich der folgenden Einschränkungen: Auf sämtlichen Kopien dieses Dokuments müssen alle Urheberrechtshinweise und sonstigen Hinweise auf gesetzlichen Schutz beibehalten werden. Sie dürfen dieses Dokument nicht in irgendeiner Weise abändern, noch dürfen Sie dieses Dokument für öffentliche oder kommerzielle Zwecke vervielfältigen, öffentlich ausstellen, aufführen, vertreiben oder anderweitig nutzen. Mit der Verwendung dieses Dokuments erkennen Sie die Nutzungsbedingungen an.

#### Terms of use

We grant a non-exclusive, non-transferable, individual and limited right to using this document. This document is solely intended for your personal, non-commercial use. Use of this document does not include any transfer of property rights and it is conditional to the following limitations: All of the copies of this documents must retain all copyright information and other information regarding legal protection. You are not allowed to alter this document in any way, to copy it for public or commercial purposes, to exhibit the document in public, to perform, distribute or otherwise use the document in public.

By using this particular document, you accept the above-stated conditions of use.

#### Kontakt / Contact:

peDOCS  
DIPF | Leibniz-Institut für Bildungsforschung und Bildungsinformation  
Informationszentrum (IZ) Bildung  
E-Mail: [pedocs@dipf.de](mailto:pedocs@dipf.de)  
Internet: [www.pedocs.de](http://www.pedocs.de)

Mitglied der

  
Leibniz-Gemeinschaft

## **Erziehungswissenschaftliche Revue (EWR)**

**Rezensionszeitschrift für alle Teilbereiche der  
Erziehungswissenschaft  
ISSN 1613-0677**

Die Rezensionen werden in die Zeitschrift mittels eines  
Peer-Review-Verfahrens aufgenommen.

Weitere Informationen: <http://www.klinkhardt.de/ewr/>

Kontakt: [EWR@klinkhardt.de](mailto:EWR@klinkhardt.de)

## EWB 10 (2011), Nr. 3 (Mai/Juni)

Ferdinand Eder / Gabriele Hörl (Hrsg.)

### **Schule auf dem Prüfstand**

Hauptschule und gymnasiale Unterstufe im Spiegel der Forschung

Münster u.a.: LIT 2010

(331 S.; ISBN 978-3-6435-0250-6; 39,90 EUR)

Das österreichische Schulsystem ist dadurch gekennzeichnet, dass nach der vierjährigen gemeinsamen Grundschule die Weichen für unterschiedliche Schullaufbahnen gestellt werden, die die Lebenswege und die beruflichen Laufbahnen Jugendlicher beeinflussen. Die Sekundarstufe I gliedert sich in die Hauptschule und die Unterstufe der Allgemeinbildenden höheren Schule (kurz: AHS; Gymnasien). Seit den 1970er Jahren gibt es die Diskussion über die organisatorische und inhaltliche Ausrichtung der Schule der 10-14-Jährigen. Österreich behielt nach einer Phase der Schulversuche das separierende System aber auch nach 1980 bei, obwohl die Evaluationsergebnisse aus den Schulversuchen für eine gemeinsame Schule sprachen. Die gegenwärtige Bildungsforschung in Österreich fühlt sich zunehmend dem Paradigma einer „evidenzbasierten“ Forschung verpflichtet und versucht dazu beizutragen, die Stärken und Schwächen des Schulsystems zu diagnostizieren und damit eine Informationsbasis für sinnvolle Weiterentwicklungen zu schaffen.

In diesem Band werden die Ergebnisse von Bildungsforscher/innen berichtet, die sich auf die Hauptformen der Sekundarstufe I (Hauptschule und Unterstufe der AHS) beziehen und Fragestellungen aus den Reihen der Bildungspolitik, der Schüler/innen, der Lehrer/innen, der Eltern, der Interessenvertretungen etc. berücksichtigen. Die Situation der Sekundarstufe I und das Verhältnis der beiden Schulformen zueinander werden dokumentiert und analysiert. Dadurch soll Wissen für bildungspolitische Entscheidungen bereitgestellt werden.

Dieser Band enthält sechs „evidenzbasierte“ Analysen zu den Themenbereichen Leistungsvergleiche, attraktive und entwicklungsfördernde Lernumwelten, Vergleiche der Unterrichtsqualität und der Rahmenbedingungen, Funktion und Wirkung äußerer Differenzierung, Bildungs- und Berufslaufbahnen, Wahlgründe, Zufriedenheit und Einstellungen der Eltern – jeweils bezogen auf die Hauptschule und die Unterstufe der Allgemeinbildenden höheren Schule. Dem schließen sich drei Synopsen zu den Themenbereichen differenzielle Entwicklungsmilieus, Leistungen der beiden Schulformen im Hinblick auf die Reformziele der österreichischen Schule und zukünftige Anforderungen an die Schule an.

Im Gesamtresümee zur Sekundarstufe I (Vergleich Hauptschule und gymnasiale Unterstufe) wird konstatiert, dass die Fragen zur Qualität des Unterrichts aufgrund der nicht zufrieden stellenden Datenlage nur ansatzweise beantwortet werden können. Die Hauptschule weist im Hinblick auf die Erreichung allgemeiner Ziele des Bildungswesens, etwa Leistungsförderung, Chancengleichheit, Integration und Gerechtigkeit zwar ein höheres Potenzial zur Integration auf, vermag in der bestehenden Form die Erwartungen nach Leistungsförderung, Chancenausgleich und Gerechtigkeit nur unzureichend oder überhaupt nicht zu erfüllen (330). Demgegenüber wird der Unterstufe der AHS (Gymnasien) ein großes Potenzial zur Hervorbringung eines hohen Leistungsniveaus zugeschrieben. Ihr Potenzial auf

Integration und Inklusion erscheint jedoch gering.

Die Vergleiche der Schulmodelle sind vor dem Hintergrund zu sehen, dass die Unterschiede zwischen einzelnen Klassen (in einer Schule) oder einzelnen Schulen wesentlich größer sind als jene zwischen den einzelnen Modellen. Damit werden die Schulmodelle zu differentiellen Entwicklungsmilieus, die für die Schüler/innen unterschiedliche Chancen und Risiken haben können, deren Realisierung jedoch von der konkreten Situation am Standort abhängt. Hinsichtlich der Lernumgebungen erscheint die Diskrepanz zwischen Soll- und Ist-Zustand erheblich größer als die Unterschiede zwischen den Schulformen. Insofern weisen beide Schulformen generell große Defizite auf, wenn man ihre Praxis des schulischen Lernens mit den Anforderungen an ein wirksames und zukunftsfähiges Schulsystem konfrontiert. Das legt den Schluss nahe, dass die Sekundarstufe I sich dahingehend entwickeln müsse, dass das Lernen in den Schulen systematisch verändert werden muss, damit die Lernenden nachhaltige Ergebnisse erreichen können.

Das Herausgeberteam macht Vorschläge hinsichtlich schulischer Rahmenstrukturen und meint, dass die Verzahnung dieser Strukturen mit einer neuen Kultur des Lernens die Lernenden in einen nachhaltigen und zukunftsfähigen Lernprozess involvieren muss. Die Daten schreiben freilich nicht vor, welche Konsequenzen aus ihnen zu ziehen sind. Sie erfordern zunächst eine sorgfältige Wahrnehmung, Interpretation und Bewertung. Die Herausgeberin und der Herausgeber sind der Ansicht, dass das vorliegende Buch hinsichtlich der Sekundarstufe in Österreich einen Beitrag dazu leisten kann. Lesenswert ist das Buch für Personen, die sich im deutschsprachigen Raum mit der Sekundarstufe I (Aus-, Fortbildung, Bildungsbeauftragte, etc.) beschäftigen. Es enthält Diskussionsanregungen zu den Lernumgebungen in der Sekundarstufe I, bei denen es noch Verbesserungsmöglichkeiten gibt.

Erika Rottensteiner (Graz)

*Erika Rottensteiner*: Rezension von: Eder, Ferdinand / Hörl, Gabriele (Hg.): Schule auf dem Prüfstand, Hauptschule und gymnasiale Unterstufe im Spiegel der Forschung. Münster u.a.: LIT 2010. In: EWR 10 (2011), Nr. 3 (Veröffentlicht am 22.06.2011), URL: <http://www.klinkhardt.de/ewr/978364350250.html>